



Bericht: Einrichtung eines Betriebskindergartens (Vorlage 2018/239)



Präsentationsinhalt

1. Vorbereitung
 - Erstellung Fragenkatalog
2. Recherche
 - KiTa der städt. Klinikum Braunschweig gGmbH
 - KiTa des Landkreis Oldenburg
 - Austausch mit dem IWB
3. Ergebnis
4. Fragen

Einleitung

Vorbereitung

Recherche

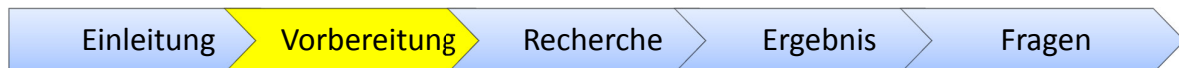
Ergebnis

Fragen



Erste Schritte

- Austausch mit Frau Tödter, Herrn Gemba und Herrn Bieband zu früheren Anträgen/Prüfungen/Ergebnissen
- Bildung einer Arbeitsgruppe aus Kolleginnen und Kollegen des Jugendamtes
 - Fr. Blöcker, Fr. Haake, Fr. Kestner, Fr. Pape und Hr. Pietschmann



Fragenkatalog

Aus welchen Gründen wurde eine Betriebskrippe geplant?

Wie wird die Krippe bewirtschaftet?

Ist die Krippe für Externe geöffnet?

Wie haben Sie die Bedarfsermittlung durchgeführt?

Welche Kosten sind entstanden bzw. bestehen?

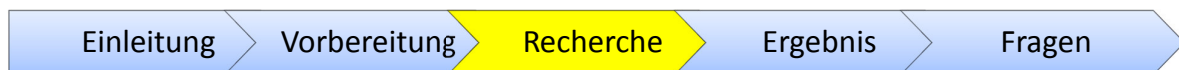
Erfahrungen, Rückmeldungen?





Recherche

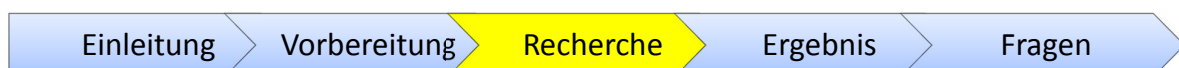
- Was gibt es für pädagogische Konzepte?
- Welche Kommunen /öffentliche Träger nutzen eine Betriebskrippe?
- Kontaktaufnahme zu vielversprechenden Einrichtungen



Betriebskindertagesstätte Klinikum Braunschweig



- Eröffnung November 2011
- Vergabe an freien Träger
- Je 2 Krippen- und Kindergartengruppen
- Spezielle Randöffnungszeiten
- 80% werden durch Klinikpersonal beansprucht
- Bis zu 10 Plätze stehen für Personalgewinnung bereit



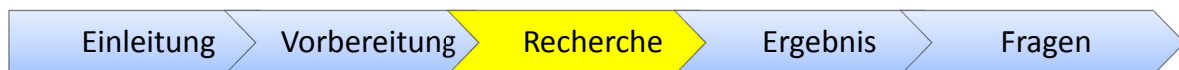


Betriebskrippe „Lütte Lü“ im Landkreis Oldenburg



*„Absolut eine Bereicherung fürs
ganze Kreishaus“, so die einhellige
Meinung!*

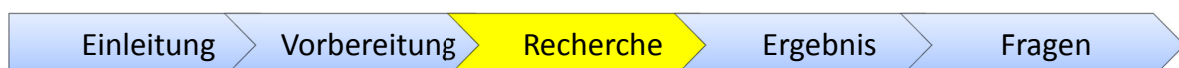
- Eröffnung August 2011
- Selbstbewirtschaftung
- Eine Krippen- und eine
Tagespflegegruppe
- Neben Kernöffnungszeiten
zzgl. flexible Öffnungszeiten
- 78 – 100 % durch Landkreis-
personal beansprucht
- 1 Platz steht für
Personalgewinnung bereit



Austausch mit dem IWB

Umsetzungsmöglichkeiten für eine Betriebskrippe:

1. Neubau durch den Landkreis
2. Objektanmietung
3. Immobilie durch Externen bauen lassen und anmieten
4. Integration im Kreishaus





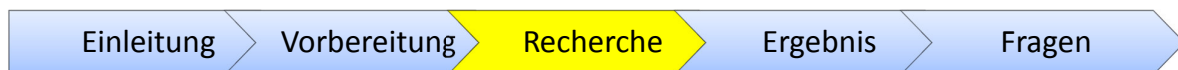
Neubau durch den Landkreis

Pro

- ❖ keine dauerhaften Mietkosten

Contra

- ❖ keine geeigneten freien Grundstücke
- ❖ hohe investive Kosten (ggfs. zzgl. Abrisskosten)
- ❖ Umnutzungsprobleme



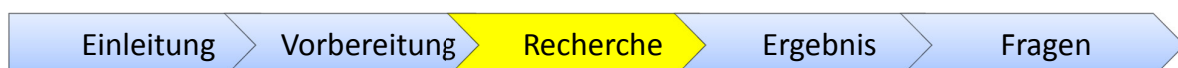
Objektanmietung

Pro

- ❖ keine Baukosten
- ❖ Mietvertrag ist bei Umstrukturierung kündbar

Contra

- ❖ dauerhafte Mietkosten
- ❖ Objektauswahl begrenzt/nicht vorhanden
- ❖ bauliche Anpassungen nicht /nur begrenzt möglich
- ❖ Erweiterungen schwierig





Bauen lassen und anmieten

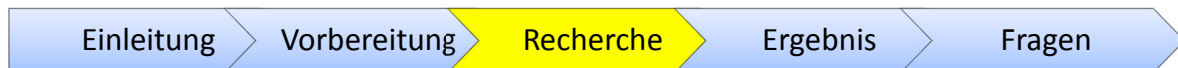
Pro

- ❖ keine Baukosten
- ❖ Einflussnahme bei Raumstrukturen
- ❖ Mietvertrag ist bei Umstrukturierung kündbar

Contra

- ❖ dauerhafte Mietkosten
- ❖ Objektauswahl begrenzt/nicht vorhanden
- ❖ Erweiterungen schwierig

Diese Verfahrensweise wurde bereits erfolgreich im Rosenhagen 38 (Erziehungsberatungsstelle) angewendet.



Integration im Kreishaus 1

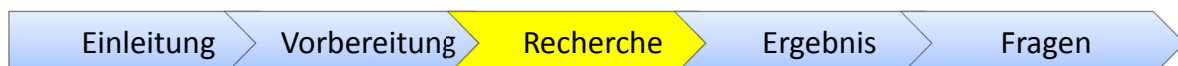
Pro

- ❖ räumliche Nähe
- ❖ Infrastruktur nutzbar
- ❖ Voraussetzungen für Erweiterungen besser
- ❖ kein zusätzliches Objekt nötig (keine Mietkosten)
- ❖ Parkdeckwaben könnten einen Nutzen erhalten

Contra

- ❖ nur möglich, wenn Räume/Flächen geschaffen werden können (Auslagerung oder Jobsharing)
- ❖ ggfs. Kosten durch Auslagerung
- ❖ Umbaukosten

Umnutzung der Parkdeckwaben ca. kostenidentisch zum Abriss.

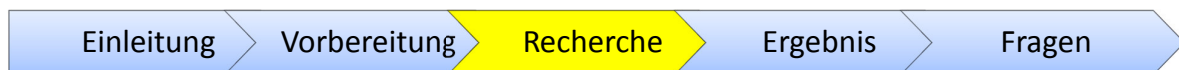




Austausch mit dem IWB

Umsetzungsmöglichkeiten für eine Betriebskita:

1. ~~Neubau durch den Landkreis~~
2. ~~Objektanmietung~~
3. Immobilie durch Externen bauen lassen und anmieten
4. Integration im Kreishaus



Ergebnis

Die Umsetzung einer Betriebskrippe wird befürwortet!

Steigerung der Attraktivität
als Arbeitgeber!

Höhere Identifikation mit
dem Landkreis!

Förderung der Vereinbarkeit von
Beruf und Familie!

Mehr Flexibilität für Teilzeitkräfte
mit kleinen Kindern!

Die Rückkehr in den
Beruf wird erleichtert!





Umsetzungsempfehlung

- Bewirtschaftung durch den Landkreis
- Individuelles (hervorstechendes) päd. Konzept
- Kombination aus Krippe und Kindertagespflege
- Kernbetreuungszeiten zzgl. flexibler Betreuungszeiten
- Für Fachkräftegewinnung ein Platzkontingent freihalten
- Integration im Kreishaus 1 oder eine Immobilie bauen lassen & anmieten (nähe Kreishaus 1)



Haben Sie noch Fragen?

